Datenschutzinformationen für Bewerber

Diese Datenschutzinformationen gelten für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (nachfolgend auch **Daten**) im Zusammenhang mit Bewerbungen. Sie dienen der Erfüllung der Informationspflicht des Verantwortlichen gemäß Art. 13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (**DSGVO**).

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Bei Nutzung der Karriere-Website und des Bewerberpools ist die LHI Leasing GmbH der Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne der (**DSGVO**). Für die sich anschließende Durchführung des Bewerbungsverfahrens sind die LHI Leasing GmbH und die Personal suchenden Tochtergesellschaften der LHI Leasing GmbH gemeinsame Verantwortliche im Sinne der DSGVO. Bei den Tochtergesellschaften handelt es sich um:

- LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
- LHI Versicherungsmakler GmbH
- LHI Management Luxemburg S. A.

Aus Vereinfachungsgründen wird nachfolgend von „**dem Verantwortlichen**“ gesprochen.

Zur Kontaktaufnahme in allen Angelegenheiten des Bewerbungsverfahrens können Sie sich stets wenden an:

LHI Leasing GmbH
Human Resources
Emil-Riedl-Weg 6, 82049 Pullach i. Isartal
E-Mail: jobs@lhi.de

Bei allen Fragen und als Ansprechpartner zum Thema Datenschutz bei den Verantwortlichen steht Ihnen die betriebliche Datenschutzbeauftragte der LHI Leasing GmbH jederzeit zur Verfügung. Sie erreichen sie ebenfalls unter der angegebenen Postanschrift und zusätzlich über die E-Mail-Adresse:

Datenschutzbeauftragte der LHI Leasing GmbH
E-Mail: datenschutzbeauftragte@lhi.de

2. Welche Daten werden von Ihnen verarbeitet?

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeitet der Verantwortliche die folgenden Datenkategorien:

- allgemeine Daten zu Ihrer Person wie Anrede, Vorname, Nachname, Wohnanschrift, Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)), Geburtstag, -name und -ort, Familienstand und Staatsangehörigkeit,
- Ausbildungs-, Leistungs- und Beschäftigungsdaten wie Lebenslauf, Zeugnisse,
- sonstige Bewerbungsdaten, die Sie uns freiwillig zur Verfügung stellen wie Fotos, Gehaltsvorstellungen, Einstellungstermine und Kündigungsfristen, Bankdaten, Fahrerlaubnis, Angaben zur finanziellen Situation (u. a. Bonitätsdaten z. B. SCHUFA),
- besondere Kategorien personenbezogener Daten, z. B. Angaben zum Gesundheitszustand wie Schwerbehinderteneigenschaft, Religionszugehörigkeit,
- Authentifikationsdaten (z. B. Unterschrift),
- Führungszeugnisse mit Angaben etwaiger strafrechtlicher Verurteilungen,
- Wenn Sie die Karriere-Website besuchen, verarbeiten wir aus technischen Gründen u. a. Ihre IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Website-Besuchs und der abgerufenen Dateien, übertragene Datenmenge, Browser. Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO i. V. m. § 25 TTDSG. Für den Einsatz von Cookies beachten Sie bitte die Cookie-Infos.
- Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten auch aktiv in berufsorientierten Social Media-Netzwerken (wie XING, LinkedIn) sowie im Internet durch Suchmaschinen recherchieren und verarbeiten.

3. Für welchen Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsprozesses und der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet. Die Erforderlichkeit und der Umfang der Datenerhebung beurteilen sich nach der zu besetzenden Position. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO, Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Sofern Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt haben, ist die Verarbeitung auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO, Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG oder ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO rechtmäßig. Ein solcher Fall ist die Aufnahme in den Bewerberpool. Die Bewerbungsunterlagen werden über das aktuelle Verfahren hinaus gespeichert, um Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt eine zu Ihrem Profil passende Stelle anzubieten. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt und Verarbeitungen bis zum Widerruf weiter rechtmäßig sind.

Zudem kann die Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO erforderlich sein, denen der Verantwortliche unterliegt. Hierunter fallen etwa die Identitätsprüfung, die Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Auskunft gegenüber Behörden und die Erfüllung von Kontroll- und Meldepflichten sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Compliance.

Ferner kann der Verantwortliche Ihre personenbezogenen Daten auf Grund seines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO verarbeiten, beispielsweise zur Verteidigung von Rechtsansprüchen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

4. Wer ist Empfänger Ihrer Daten?

Empfänger der personenbezogenen Daten ist das Unternehmen, das für eine Einstellung in Betracht kommt. Zugriffsrechte zu den Bewerbungsdaten haben nur die entscheidungsbefugten Personen in Human Resources, die Führungskraft der Fachabteilung, in der die offene Stelle besetzt werden soll, und die Geschäftsführung. Haben Sie sich mit der Aufnahme in den Bewerberpool einverstanden erklärt, werden Ihre personenbezogenen Daten an die Unternehmen weitergegeben, die für eine Einstellung in Betracht kommen. Alle in das Bewerbungsverfahren eingebundenen Mitarbeiter sind zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Sofern der Verantwortliche Ihre personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt, bestehen mit diesen Geheimhaltungsvereinbarungen oder es handelt sich um Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO. Empfänger Ihrer Daten sind beispielsweise: IT- und Kommunikations-Dienstleister, Kreditinstitute für etwaige Reisekostenerstattungen, Anwälte.

Darüber hinaus übermittelt der Verantwortliche Ihre Daten, wenn eine rechtliche Verpflichtung zur Weitergabe besteht. Unter diesen Voraussetzungen sind Empfänger der Daten beispielsweise: Aufsichts-, Finanz- und Strafverfolgungsbehörden.

Weitere Empfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie dem Verantwortlichen eine Einwilligung erteilt haben.

5. Woher stammen Ihre Daten?

Soweit der Verantwortliche die Daten nicht von Ihnen unmittelbar erhalten hat, stammen personenbezogene Daten von Dritten, die eingebunden wurden bzw. werden (z. B. Personaldienstleister, Behörden, Kreditinstitute (Bankauskunft), Auskunfteien (SCHUFA), oder aus öffentlich zugänglichen Quellen wie beruflich orientierten Social Media-Netzwerken, Justiz-Portalen oder dem Abgleich mit Sanktionslisten).

6. Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) ist nicht beabsichtigt.

Sollte es erforderlich sein, personenbezogene Daten an Dienstleister (bspw. einen IT-Dienstleister) in Drittländer zu übermitteln, so erfolgt dies nur, soweit die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat oder andere geeignete Garantien vorhanden sind.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden gespeichert, solange es für die Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Verpflichtungen des Verantwortlichen erforderlich ist. Kommt kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen zustande, werden die Daten sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahren gelöscht. Für den Fall, dass Sie in die Aufnahme in den Bewerberpool eingewilligt haben, werden Ihre Daten so lange gespeichert, bis Sie Ihre Einwilligung widerrufen, spätestens aber nach zwei Jahren gelöscht.

8. Welche Rechte als Betroffener haben Sie?

Als Betroffener haben Sie die folgenden Rechte:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Recht auf jederzeitigen Widerruf einer erteilten Einwilligung zur Datenverarbeitung. Dies hat zur Folge, dass für die Zukunft keine personenbezogenen Daten verarbeitet, werden dürfen. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Widerruf bleibt hierdurch unberührt;
- gemäß Art. 15 DSGVO: Recht auf Auskunft über verarbeitete personenbezogene Daten. Die Auskunft hat folgende Informationen zu umfassen: die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der Daten, die Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, über die Herkunft der Daten, die nicht beim Betroffenen erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten;
- gemäß Art. 16 DSGVO: Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten;
- gemäß Art. 17 DSGVO: Recht auf Löschung von personenbezogenen Daten, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten, wenn die Richtigkeit der Daten vom Betroffenen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, aber deren Löschung durch den Betroffenen abgelehnt wird, der Verantwortliche die Daten nicht mehr benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder der Betroffene gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat;
- gemäß Art. 20 DSGVO: Recht auf Datenübertragbarkeit, d. h. Recht, die verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln;
- das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO (siehe hierzu gesonderte Informationen); und
- gemäß Art. 77 DSGVO: Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Der Betroffene kann sich nach Wahl an eine Aufsichtsbehörde wenden. In der Regel ist dies die Aufsichtsbehörde seines üblichen Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, den Sitz des Verantwortlichen.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten?

Es besteht keine rechtliche Verpflichtung, personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Wollen Sie sich allerdings auf eine offene Position bewerben, sind diejenigen Daten bereit zu stellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens oder die Aufnahme in den Bewerberpool erforderlich sind. Ohne diese Daten kann Ihre Bewerbung nicht beurteilt werden.

10. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling statt?

Zur Begründung und Durchführung des Bewerbungsverfahrens nutzt der Verantwortliche keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO. Es findet kein Profiling statt, um bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten.

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGV

- **Widerspruch gegen die Datenverarbeitung aus Gründen Ihrer besonderen Situation**
  Bei Verarbeitungen, die erforderlich sind, um berechtigte Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO einzulegen.

  Im Falle eines Widerspruchs werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet. Es sei denn, der Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Der Widerspruch kann formfrei erfolgen. Es genügt eine E-Mail an: jobs@lhi.de.